

Blitzschnelle Prüfung von Blitzschutz und Erdungsverbindungen gemäß ÖVE E 8001 Die Erdungsprüfzange C.A 6415 von CHAUVIN ARNOUX



Die Erdungsprüfzange C.A 6415 von Chauvin Arnoux vereinfacht die Erdungsmessung enorm und erspart das lästige Auftrennen der Einzelerder. Unabhängig davon ob die Erdung im Zusammenhang mit der Netzüberprüfung (TN-Nullung) oder als Blitzschutzmassnahme überprüft werden musste, die Messung war bis dato mühsam umständlich und zeitraubend.

Benötigte man früher eine Sonde als Potentialabgriff und eine Hilfsferde, um den Stromkreis des Messstromes zu schließen, so genügt heute eine „einfache“ Erdungsprüfzange für diese Aufgabe.

Die neue **ÖVE/ÖNORM 8001-6-61** macht es möglich:
zusätzlich zu den konventionellen Erdungsmessungen - den klassischen 3- oder 4-poligen Meßverfahren – darf jetzt auch eine spießlose Erdungsmessung eingesetzt werden. Diese induktive Erdschleifenmessung beruht auf dem Transformatorprinzip Eine Messspannung – aus der eingebauten Batterie erzeugt – wird mittels Einspeisezange (Primärwicklung) auf die Erdungsanlage übertragen. In dieser bildet sich aufgrund der vorhandenen niederohmigen Leiterschleifen (Sekundärwicklung) ein Messstrom.

Die Leiterschleife bildet beim Blitzschutz z.B. die Kombination :
Fundamenterder- Ableiter 1-Dachverbindung – Ableiter 2 – zum Fundament retour
Beim TN-Netz z.B.: Fundamenterde-Potentialausgleich- PAS - PEN Leiter zum Hausanschluss – Verteilererde zurück zu Fundamenterde

Nach der Beziehung $R = U / I$ wird danach vollautomatisch der gesuchte Erdschleifenwiderstand ermittelt und digital angezeigt.

Mit diesem Verfahren lassen sich die notwendigen Erdungsmessungen in kürzester Zeit und ohne das lästige Auslegen von Messkabel und Setzen von Hilfsferdern und Potentialsonden vornehmen.

Ein zusätzlicher Vorteil von Erdungsprüfzangen ist das nicht mehr nötige Öffnen der einzelnen Erder - verrostete Schrauben stören nicht mehr! Es genügt, den Erdleiter mit der Zange zu umschließen. Da direkt, an jedem zugänglichen Punkt der Anlage gemessen werden kann, beschleunigt das nicht nur die Arbeit – es stört auch nicht den Betrieb!

Ein weiteres Plus ergibt sich auch für die Beurteilung – aufgrund der nicht nötigen Manipulation , werden tatsächliche Situationen gemessen. Schlechte Löt- und Schweißverbindungen, verrostete Anschlüsse und lockere Schrauben werden sofort identifiziert. Gleichzeitig erhöht sich die Sicherheit für Prüfer und Anlage während des Tests, da keine Unterbrechung von Erdungsverbindungen erfolgt. Ein Vorteil für regelmäßige Wartung bzw. wiederkehrende Prüfungen von Erdungsanlagen im Gewerbebetrieb.

Die **Erdungsmesszangen C.A 6415** ermöglicht dank des Meßumfangs von 0,01 Ohm bis 1,2 kOhm eine qualifizierte Beurteilung aller Erdungsanlagen.

Sie besitzt zusätzlich eine AC-Strommessfunktion, mit der sich selbst schwache Leckströme im Erder (1 mA AC bis 30 AAC) lokalisieren lassen. Im Alarmmodus kann ein beliebiger Sollwert vorgegeben werden - bei Über- oder Unterschreitung alarmiert die Zange optisch und akustisch. Im Speicher haben bis zu 99 Messwerte Platz - die Messungen können so schnell durchgeführt und später ausgewertet werden. Alle Daten bleiben nach Abschalten des Gerätes erhalten, eine Löschung erfolgt nur bewusst!

Nähere Informationen:

CHAUVIN ARNOUX GesmbH

Slamastrasse 29 / 1 / 3

A- 1230 Wien

Tel: 01 61 61 9 61

Fax: 01 61 61 91 61 61

e-mail: vie-office@chauvin-arnoux.athttp: www.chauvin-arnoux.at